

KGV Kurenholt e.V.

Oelde, 21.Mai 2014

Gregor Schweins, 59302 Oelde, Bismarckstr. 8a

An den Bürgermeister der Stadt Oelde

Herrn Karl Friedrich Knoop

Ratsstiege 1

59302 Oelde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Seit 2 Jahren bemüht sich der KGV Kurenholt e.V. um Fördermittel vom Land NRW zur Sanierung und Modernisierung der Wege sowie deren Anbindung an das Kanalnetz.

In diesem Jahr wurden uns vom Land NRW Fördermittel bewilligt.

Um dieses Projekt zu verwirklichen, bitten wir die Stadt Oelde um Hilfe.

Wir hoffen dass auch die Stadt Oelde sich finanziell an der Maßnahme beteiligt, da sich das Erscheinungsbild des Parks deutlich verbessert.

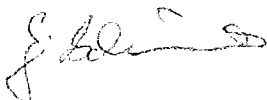
Der Bezirksverband der Kleingärtner Kreis Warendorf hat finanzielle Unterstützung zugesagt.

Wir hoffen dass dieses Projekt ihre Zustimmung findet und Sie erkennen können welche große Bedeutung diese Maßnahme für uns hat.

Über eine zeitnahe positive Antwort würden wir uns freuen.

Gut Grün

KGV Kurenholt e.V.



E 4/7/14

KGV Kurenholt e.V. Kurenholtweg 0 ,59302 Oelde

An den Bürgermeister der Stadt Oelde

Herrn Karl Friedrich Knop

Ratsstiege 1

59302 Oelde

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in unserem vorherigen Brief baten wir um finanzielle Unterstützung der Kleingartenanlage Kurenholt e.V. durch die Stadt Oelde.

Wie in ihrem Hause bekannt ist, bekommen wir Fördermittel vom Land NRW(65 % der beantragten Summe).Da der KGV nicht berechtigt ist ,den Antrag selbstständig zu stellen ,haben wir von der Stadt Oelde(Frau Vogel) ,Unterstützung bei den Formalitäten bekommen .Die restlichen 35 % der Maßnahme müssen anderweitig finanziert werden .Wir bitten deshalb die Stadt um finanzielle Unterstützung für den nicht geförderten Teil der Maßnahme.(Kostenpunkt ca.6.000,EUR)

Unser Vorschlag wäre:

Instandsetzung der Kanalisation und des Parkstreifens vor der Anlage.
Absicherung der außenliegenden Gärten, Abläufe für Regenwasser, mehrere Ablaufgully an den richtigen Stellen, geteerte Flächen in den Parkstreifen(das würde auch den Zulieferern der Waldbühne zugute kommen)

Diese Maßnahmen sind auch in den Ihnen vorliegenden
Angeboten detailliert beschrieben.

Diese Angebote liegen Frau Vogel vor.

Wir hoffen auf eine zeitnahe positive Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Gut Grün

KGV Kurenholt e.V

G. Schweins 1.Vorsitzender



Dr. Rolf Becker · Vorsitzender · Daudenstr. 3 · 59302 Oelde-Stromberg · ☎ 02529 277

Förderverein Gaßbachtal Stromberg e.V., Daudenstr. 3, 59302 Oelde-Stromberg

An den Rat der Stadt Oelde
über den Bürgermeister, Herrn Knop
Rathaus

59302 Oelde

Stromberg, 10. August 2014

Antrag auf Gewährung eines Betriebskostenzuschuss für den Förderverein Gaßbachtal Stromberg wegen Fortführung des Freibades in Stromberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir zur Beratung und Beschlussfassung den folgenden Antrag:

Der Förderverein Gaßbachtal Stromberg bittet um die Gewährung eines jährlichen Betriebskostenzuschusses von 30.000 Euro zur Sicherstellung der Fortführung des Freibades im Gaßbachtal in Stromberg.

Begründung:

Bekanntlich betreibt der Förderverein Gaßbachtal Stromberg als Übernahme von der Stadt Oelde seit 2006 das Freibad im Gaßbachtal.

Aufgrund eines beispielhaften Einsatzes von ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen ist es uns bisher gelungen, das Freibad im Gaßbachtal seit 2006 fortzuführen und wirtschaftlich zu leiten. Der jährliche Verlust betrug lediglich zwischen 21.000 und 25.000 Euro in den zurückliegenden 3 Jahren. Hiervon hat die Stadt Oelde dankenswerter Weise jährlich einen Betrag von 20.000 Euro im Rahmen einer „Verlustbürgschaft“ übernommen. Wir haben nicht nur das Freibad fortführen können, sondern auch im Bereich der Technik das Bad auf dem neuesten Stand gebracht. Im Winter und Frühjahr dieses Jahres haben wir durch den Einsatz von zahlreichen Ehrenamtlichen die Aussenanlagen und die Spielmöglichkeiten für Kinder in der „Piratenbucht“ erneuert und erweitert. Es waren dabei rund 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die selbstlos viele Arbeitsstunden geleistet haben, im Einsatz.

Neben dem Einsatz von Ehrenamtlichen, haben wir auch etliche Sponsoren und Spender, die uns finanziell unterstützen, gewinnen können. Zusagen auf finanzielle Unterstützung durch Sponsoren liegen uns auch für die nächsten Jahre vor und es werden uns auch weiterhin viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen.

Dennoch sind wir auch weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Oelde angewiesen. In den nächsten Jahren sind größere Investitionen notwendig: insbesondere die Erneuerung des Beckenrandes (verteilt über mehrere Jahre), Dacherneuerung Hauptgebäude, neue Pumpen, stromsparende Investitionen im Elektrobereich. Daher reichen wir hiermit für die beginnenden Haushaltsberatungen einen Antrag auf Gewährung eines Betriebskostenzuschuss in Höhe von 30.000 Euro ein.

Wir hoffen, dass uns dieser Betriebskostenzuschuss gewährt wird, der die Fortführung des Freibades im Gaßbachtal sicher ermöglichen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Becker
Vorsitzender



Pfarrei St. Johannes, 59302 Oelde

Katholisches Pfarramt St. Johannes • Ennigerloher Str. 3 • 59302 Oelde

St. Johannes Oelde
St. Joseph Oelde
St. Vitus Lette
St. Lambertus Stromberg
St. Vitus Sünninghausen



Betr.: Sanierung des Friedhofparkplatzes in Sünninghausen

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

wie schon Anfang des Jahres mit Herrn Kwiotek und Herrn Abel erörtert, befindet sich der Parkplatz der ansonsten sehr gepflegten Friedhofsanlage in Sünninghausen in einem sehr desolaten Zustand (Fotos dazu liegen Herrn Abel vor):

- Der Parkplatz ist mit einer wassergebundenen Decke versehen, die bei Regenwetter und erst recht bei Tauwetter aufgeweicht ist – für Friedhofsbesucher, die mit dem Auto kommen, kaum zumutbar.
- Im Zufahrtbereich bilden sich immer wieder tiefe Schlaglöcher – der feine Schotter der wassergebundenen Decke wird von den Fahrzeugen immer wieder wegen des Gefälles nach unten verschoben. Durch umgekehrt liegende ehemalige Grabdenkmäler konnte die Schlaglochbildung etwas eingedämmt werden – eine nicht besonders pietätvolle Lösung.

Die Kirchengemeinde ist sich sehr wohl der aus dem Gestattungsvertrag hervorgehenden Pflichten bzgl. des ihr von der Stadt Oelde überlassenen Grundstücks bewusst.

Doch trotz vieler ehrenamtlicher Arbeiten wie Hecken- und Baumschnitt und Pflege der Wege stellt sich die Verwaltung des Friedhofs defizitär dar.

Es ist der Kirchengemeinde nicht möglich, eine deutliche Verbesserung der Situation aus eigenen Mitteln zu leisten.

Daher unsere Bitte an die Stadt Oelde, die Kirchengemeinde für die Sanierung des Friedhofparkplatzes zu unterstützen, sei es

- durch Bereitstellung finanzieller Mittel (die Gesamtkosten für eine Pflasterung würde in der Größenordnung von etwa 20 000€ liegen).

oder

- durch unterstützende Arbeiten des Bauhofs wie Auskoffern, Einbringen von Schotter, Plasterung o.ä., wobei auch auf Eigenleistung zurückgegriffen werden könnte.

Ihnen, den Ratsmitgliedern, wird bestimmt daran gelegen sein, dass dieser „Schandfleck“ aus dem schönen Sünninghausen entfernt wird.

Auf Ihre Unterstützung hoffend verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen

i.A. Ludger Mackel,
Mitglied des Verwaltungsausschusses der Pfarrei St. Johannes



ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΟΡΘΟΔΟΞΟΣ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
ΕΞΑΡΧΙΑ ΚΕΝΤΡΩΑΣ ΕΥΡΩΠΗΣ
ΕΝΟΡΙΑ ΑΓΙΟΥ ΘΕΡΑΠΟΝΤΟΣ GÜTERSLOH

GRIECHISCH-ORTHODOXE METROPOLIE VON DEUTSCHLAND
EXARCHAT VON ZENTRALEUROPA
KIRCHENGEMEINDE HL. THERAPONTOS ZU GÜTERSLOH
OSTSTR. 47 - D-33332 GÜTERSLOH
Handy:01786814514 email: gütersloh@orthodoxie.net

12.9.2014

2

Gütersloh 09.09.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,

als neuer Pfarrer der griechisch-orthodoxen Kirchengemeinde Heiliger Orestis zu Oelde, bemühe ich mich um die Seelsorge der Kirchengemeinde aber auch um die Renovierung / Umbau unserer kleinen Kirche, welche uns mit viel Liebe der unvergessene und liebe Orestis Dukatz überlassen hat.

Solche Bauvorhaben, wie die Renovierung / Umbau einer Kirche können nicht - trotz freundlicher Unterstützung – durch Kerzenspenden oder Kollekte finanziert werden sondern benötigen die finanzielle Unterstützung aller, welche auch diese Möglichkeit haben.

Diese Renovierung / Umbau beinhaltet: die Gestaltung des Fussbodens aus Marmor, die Mikrofon-Anlage, die Eingangstür, das Dach, die Ikonen-Wandmalerei, die Außenfassade aus Natursteinen und den Bau eines Glockenturms.

Das neue Bild unserer kleinen Kirche wird Zeichen einer byzantinischen Kirche wie auf dem Heiligen Berg Athos und wie die griechischen Kirchen in Griechenland haben. Wir werden versuchen, dass sie auch ein Schmuckstück unserer Stadt wird, wie die anderen Kirchen.

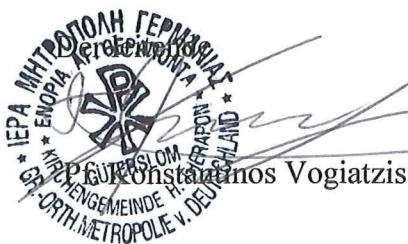
In dieser Phase werden wir die Renovierung beginnen mit dem Marmor-Fußboden, die Mikrofon-Anlage und die Eingangstür.

Im Moment möchten wir Sie durch diesen Brief um einen Zuschuss bitten und wir hoffen, dass die Stadt Oelde unsere Bemühungen unterstützen wird.

Die griechisch-orthodoxe Metropole von Deutschland ist berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen. Diese wird Ihnen im Laufe des Monats Februar 2015 zugesandt.

Für Ihre Bemühungen möchte ich mich im Voraus herzlich bedanken.

Ich verbleibe und mit dem Segen des Heiligen ruhmvollen Märtyrers Orestis





ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΟΡΘΟΔΟΞΟΣ ΜΗΤΡΟΠΟΛΙΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
ΕΞΑΡΧΙΑ ΚΕΝΤΡΩΑΣ ΕΥΡΩΠΗΣ
ΕΝΟΡΙΑ ΑΓΙΟΥ ΘΕΡΑΠΟΝΤΟΣ GÜTERSLOH
GRIECHISCH-ORTHODOXE METROPOLIE VON DEUTSCHLAND
EXARCHAT VON ZENTRALEUROPA

KIRCHENGEMEINDE HL. THERAPON ZU GÜTERSLOH

OSTSTR. 47 - D-33332 GÜTERSLOH

Tel.: 05241/4031372 Handy:01786814514 - Fax.: 05241/4031371

gütersloh@orthodoxie.net / k.vogiatzis@orthodoxie.net

An
Die Stadt Oelde
z.Hd. Herrn Thomas Wulf
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Stadt Oelde	
Eing.: 13. OKT. 2014	
An 201	

Gütersloh, den 10.10.2014

Ihr Zeichen: 201/Wulf

Sehr geehrter Herr Wulf,

vielen Dank für Ihren Brief vom 26.09.2014.

Hierzu möchte ich wie folgt Stellung nehmen: Die Gesamtkosten der ersten Maßnahme (Erneuerung des Fußbodens und der Eingangstür) betragen ca. 40.000.-€.

Für die weitere Baumaßnahme, wie Erneuerung des Daches, Außenfassade, Glockenturm liegen noch keine Angebote vor.

Wir wären sehr dankbar, wenn die Stadt Oelde uns mit ca. 10% der Kosten der ersten Maßnahme unterstützen könnte.

Mit freundlichen Grüßen
Konstantinos Vogiatzis



Pfarrer der Griechisch-Orthodoxen Gemeinde Oelde

Zuschussantrag St.-Franziskus-Haus Oelde

Von: Longinus-Nordhorn, Annette [<mailto:a.nordhorn@smmp.de>]
Gesendet: Montag, 20. Oktober 2014 11:05
An: Jathe, Michael
Betreff: Anfrage

Guten Tag Herr Jathe,

Fit durch Bewegung, Förderung der Lebensqualität, und ein aktives Miteinander, das wird in der ambulant betreuten Wohngemeinschaft St. Franziskus-Haus in Oelde Groß geschrieben.

Für die Mieter möchten wir für den Alltag noch um ein weiteres Angebot erweitern. Wir möchten den sozialen Kontakt und die Bewegung kombinieren, auch der Umwelt zuliebe. Mal mit dem Fahrrad in den Ort ect. fahren zu können, auch mit Kindern und Enkeln.

Ein spezielles Fahrrad, das -Fun2Go Parallel Tandem von Van Raam angeschafft werden. Das Fun2Go Parallel Tandem ist eine alternative für die herkömmlichen Tandems, weil die Sitze neben einander gestellt sind. Beide Fahrer haben mehr Sicht und mehr Aufmerksamkeit für einander. Dieses spezielle Dreirad ist sehr geeignet für den sozialen Kontakt und erfüllt auch damit eine therapeutische Funktion. Dadurch dass das Fun2Go einen drehbaren, barrierefreien Einstieg hat, kann man sich auch bequem hinsetzen. Dank eines Hilfsmotors wird das Treten in die Pedale unterstützt und es ist ein leichtes Fahren.

Der große Vorteil: am Ziel angekommen sind beide mobil. Ein Besuch auf dem Wochenmarkt oder das Einkehren in einem Landcafe ist jederzeit möglich. Besonders geeignet ist das Fun2Go-Tandem für kurze Wege am Ort, z.B. Hörakustiker, Optiker. Desweiteren kann das Fahrrad im Rahmen der aktiven Freizeitgestaltung auch von den Angehörigen genutzt werden. So können die WG-Mieter längere Ausflüge mit Ihren Angehörigen unternehmen bis hin zu gemeinsamen Tagesausflügen planen und durchführen.

Das Fun2Go Parallel Tandem soll fester Bestandteil im Alltag werden.

Das Fun2Go Parallel Tandem mit Motor kostet ca. 8.500 Euro. Einen Grundstock haben wir schon zusammen. Bitte geben Sie diesen Antrag an die Fraktionsvorsitzenden weiter, mit der Bitte, diesen Antrag in ihrer nächsten Haushaltsdebatte zu berücksichtigen.

Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen.

Falls Sie Interesse haben, die Fa. Reha-Kids & Care (Hr. Schippmann) aus Münster stellt uns in dieser Woche vom 23.10. – 27.10. ein Leihgerät am St. Franziskus-Haus, zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Annette
Longinus-Nordhorn
Hausleitung

Viele Grüße aus Oelde

Annette Longinus-Nordhorn
Hausmanagerin/PDL
St. Franziskus-Haus Oelde
Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft SMMP
Moorwiese 3
59302 Oelde
Fon: 02522 - 8309319
Fax: 02522 - 8343281
mobil: 0151-16770257
mailto: a.nordhorn@smmp.de
<http://www.smmp.de>
<http://www.seniorenwg-oelde.de>
www.facebook.com/smmp.de
www.youtube.com/bergkloster

Traeger: Seniorenhilfe SMMP GmbH, Bergkloster, 59909 Bestwig; Geschaeftsfuehrung: Andrea Starkgraff; Registergericht Arnsberg, HRB 4916; Sitz: Bestwig

Vertraulichkeitshinweis: Diese Nachricht und jeder uebermittelte Anhang beinhaltet vertrauliche Informationen und ist nur fuer die Personen oder das Unternehmen bestimmt, an welche sie tatsaechlich gerichtet ist. Sollten Sie nicht der Bestimmungsempfaenger sein, weisen wir Sie darauf hin, dass die Verbreitung, das (auch teilweise) Kopieren sowie der Gebrauch der empfangenen E-Mail und der darin enthaltenen Informationen gesetzlich verboten ist und gegebenenfalls Schadensersatzpflichten ausloesen kann. Sollten Sie diese Nachricht aufgrund eines Uebermittlungsfehlers erhalten haben, bitten wir Sie, den Sender unverzueglich hiervon in Kenntnis zu setzen.

Traeger: Seniorenhilfe SMMP GmbH, Bergkloster, 59909 Bestwig; Geschaeftsfuehrung: Andrea Starkgraff; Registergericht Arnsberg, HRB 4916; Sitz: Bestwig

Vertraulichkeitshinweis: Diese Nachricht und jeder uebermittelte Anhang beinhaltet vertrauliche Informationen und ist nur fuer die Personen oder das Unternehmen bestimmt, an welche sie tatsaechlich gerichtet ist. Sollten Sie nicht der Bestimmungsempfaenger sein, weisen wir Sie darauf hin, dass die Verbreitung, das (auch teilweise) Kopieren sowie der Gebrauch der empfangenen E-Mail und der darin enthaltenen Informationen gesetzlich verboten ist und gegebenenfalls Schadensersatzpflichten ausloesen kann. Sollten Sie diese Nachricht aufgrund eines Uebermittlungsfehlers erhalten haben, bitten wir Sie, den Sender unverzueglich hiervon in Kenntnis zu setzen.

Von: Jathe, Michael [<mailto:Michael.Jathe@oelde.de>]
Gesendet: Montag, 20. Oktober 2014 14:35
An: Longinus-Nordhorn, Annette
Betreff: AW: Anfrage

Stadt Oelde
Erster Beigeordneter 20.10.2014

Hallo Frau Longinus-Nordhorn,

danke für Ihre Anfrage und die Vorstellung des durchaus interessanten Projektes. Gehe ich Recht in der Annahme, dass dieses Fahrzeug „führerscheinfrei“ (vergleichbar E-Bike) ist, oder ist eine entsprechende Fahrerlaubnis mit Versicherung als Krankenrollstuhl (Versicherungskennzeichen) erforderlich? Wie hoch ist ihr finanzieller Grundstock – sprich : In welcher konkreten Höhe beantragen Sie eine Förderung?

Aktuell ist noch Herr Schmid hier im Hause als Kämmerer zuständig. Ich habe Ihren Antrag dorthin weitergeleitet und auch den BM entsprechend informiert. Von dort aus werden die gestellten Förderanträge zentral im Rahmen der in den kommenden Wochen stattfindenden

Haushaltsplanberatungen dem Rat vorgelegt werden. Die Entscheidungsfindung ist für Mitte Dezember 2014 vorgesehen, so dass ich mich spätestens dann wieder an Sie wenden werden – es sei denn, es tauchen zwischenzeitlich noch Rückfragen auf. Ob und inwieweit der Rat entsprechende Fördermittel im kommenden Haushaltsjahr bereitstellen wird, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Auf die aktuell weiterhin sehr schwierige Haushaltslage der Stadt darf ich aber bereits hinweisen.

Ansonsten zunächst einmal weiterhin ein möglichst reibungslosen Dienstverlauf
Gruß M. Jathe

Von: Longinus-Nordhorn, Annette [<mailto:a.nordhorn@smmp.de>]

Gesendet: Dienstag, 21. Oktober 2014 12:46

An: Jathe, Michael

Betreff: AW: Anfrage

Hallo Herr Jathe,

unser derzeitiger Kapitalstock (zweckgebundene Spenden) für das Fun2Go Fahrrad beträgt z.Zt. 2.210,-- Euro., Kostenpunkt des Fahrrads beträgt ca. 8.500 Euro incl. MWST.

Wenn Sie mich nach der konkreten Höhe fragen, würde ich eine Förderung von 5000 Euro beantragen.

Über eine positive Antwort würden wir uns, auch im Namen der WG-Mieter sehr freuen.

Das Fahrrad ist vergleichbar mit einem E-Bike,, benötige keiner Führerschein.

Falls Sie Zeit und Lust haben, würden wir uns über einen Besuch von Ihnen am Donnerstag, den 23.10. sehr freuen, ab 14.30 Uhr steht ein Musterrad, auch zum fahren) bereit. (bis einschl. Montag, den 27.10.)

Viele Grüße aus Oelde

Annette Longinus-Nordhorn

Hausmanagerin/PDL

St. Franziskus-Haus Oelde

Ambulant betreute Senioren-Wohngemeinschaft SMMP

Moorwiese 3

59302 Oelde

Fon: 02522 - 8309319

Fax: 02522 - 8343281

mobil: 0151-16770257

mailto: a.nordhorn@smmp.de

<http://www.smmp.de>

<http://www.seniorenwg-oelde.de>

www.facebook.com/smmp.de

www.youtube.com/bergkloster

Fun2Go von Van Raam



Landw. Schützenverein Ahmenhorst e. V.

Postanschrift: Reinhard Knubel * Haus Geist Weg 5 * 59302 Oelde * Tel.: 02522 - 4570



Gegr. 1922

Herrn
Bürgermeister Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1

59302 Oelde

Stadt Oelde	
Eing.: 30. OKT. 2014	
An <i>T</i>	<i>/</i>

28.10.2014

Antrag auf Zuschuss zum Stadtschützenfest im Jahre 2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,

das Schützenwesen in Oelde hat eine lange Tradition und einen gesellschaftlich hohen Stellenwert.

Die sechs Oelder Schützenvereine feiern jedes Jahr ihr Schützenfest und ziehen die Oelder Bevölkerung, ob jung oder alt, in ihren Bann.

Seit 1990 wird alle 5 Jahre von den Schützenvereinen in Oelde und den Ortsteilen ein Stadtschützenfest durchgeführt, bei dem alle Vereine ihren Stadtschützenkönig ausschießen. Dieser ist für die nächsten 5 Jahre das Oberhaupt aller Oelder Schützen.

Im nächsten Jahr ist es wieder so weit. Das 6. Stadtschützenfest wird wahrscheinlich Anfang Oktober stattfinden. Die Vorbereitungen zwischen den Vereinen findet in diesen Tagen statt.

Zielsetzung ist eine Veranstaltung durchzuführen, die sowohl für die Schützenvereine als auch für die beteiligten Familien und die gesamte Oelder Bevölkerung interessant und abwechslungsreich ist. Wir sind zuversichtlich dieses Ziel auch erreichen zu können.

Sie können sich sicherlich vorstellen, dass ein derartiges Fest neben personellen Ressourcen auch nicht unerhebliche finanzielle Aufwände erfordert. Die Liquidität der durchführenden Vereine ist nicht so hoch, dass zusätzliche Geldmittel in ausreichender Menge für so eine Veranstaltung vorhanden sind.



Landw. Schützenverein Ahmenhorst e. V.

Postanschrift: Reinhard Knubel * Haus Geist Weg 5 * 59302 Oelde * Tel: 02522 - 4570

Gegr. 1922

Der Landw. Schützenverein Ahmenhorst hat für dieses Schützenfest die Schirmherrschaft übernommen um alle Aufgaben für diese Festaktivität zu koordinieren.

Aus diesem Grunde wende ich mich, stellvertretend für alle Oelder Schützenvereine, an Sie, um einen Zuschuss der Stadt Oelde zum Stadtschützenfest im nächsten Jahr zu beantragen.

Wir wissen, dass die momentane Haushaltssituation der Stadt Oelde eine Unterstützung von Vereinen nicht unbedingt zulässt, bitten aber gleichzeitig darum bei Ihrer Entscheidung zu berücksichtigen, dass das Stadtschützenfest nur alle 5 Jahre durchgeführt wird und sicherlich auch die kulturellen Aktivitäten innerhalb der Stadt Oelde zusätzlich bereichern wird.

Aufgrund der damals angespannten Haushaltslage haben wir für das Stadtschützenfest 2010 den Antrag für einen finanziellen Zuschuss der Stadt Oelde zurückgezogen.

In diesem Sinne freue ich mich von Ihnen zu hören und verbleibe

mit herzlichem Schützengruß

i.A. aller Oelder Schützenvereine
Landw. Schützenverein Ahmenhorst
Herbert Knubel
- Präsident -

Antrag des BZA Sünninghausen an den

Rat / Finanzausschuss der Stadt Oelde

€: 13.11.14

Betr. Finanzierung von Maßnahmen aus dem Dorfentwicklungskonzept (DEK)

hier: Erneuerung einer Brücke zur Wiederherstellung eines ehemaligen Verbindungsweges im Bereich ‚Tienenbach‘ / ‚Hölschenbreite‘

Das DEK Sünninghausen hat sich u.a. mit der Thematik der verkehrlichen Infrastruktur befasst. Neben anderen Dingen wurde dabei auch ein Lückenschluss des Wegenetzes zwischen dem Bereich ‚Zum Tienenbach‘ und ‚Hölschenbreite‘ behandelt.

Früher hat es dort einen Verbindungsweg gegeben, der aber im Laufe der Jahre seine Bedeutung verloren hatte. Durch die Entwicklung des Bereiches ‚Zum Tienenbach‘ / ‚Anton-Mormann-Straße‘ ergibt sich jedoch der Wunsch, diesen Weg wieder zu reaktivieren. Zeugnis der ehemaligen Wegeverbindung ist eine kleine Brücke, die die Überquerung des Tienenbaches ermöglicht. Die Brücke wurde damals von den Anliegern (so deren Angabe) errichtet, entspricht aber nicht den heutigen Ansprüchen an die allgemeine Verkehrssicherheit, so dass die Reaktivierung der Wegestrecke nur durch eine Erneuerung der Brücke möglich wäre.

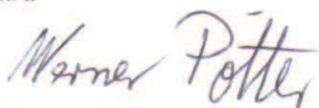
Die Errichtung bzw. Reaktivierung der Wegeverbindung findet die Zustimmung der betroffenen Grundstückseigentümer und könnte in Abstimmung mit der Stadt Oelde und ggf. übergeordneten Behörden realisiert werden.

Die Gremien der Dorfentwicklung Sünninghausen haben sich mit der Thematik befasst und eine Kostenprognose für die Erneuerung der kleinen Brücke in Höhe von ca. 10.000 € aufgestellt.

Der BZA Sünninghausen beantragt hiermit die Einstellung von 10.000 € in den Haushalt 2015 der Stadt Oelde zur Erneuerung einer kleinen Brücke über den Tienenbach, um damit eine Maßnahme aus dem DEK Sünninghausen zu realisieren.

Bezirksausschuss Sünninghausen

i.A.



Werner Pötter

Vorsitzender des Bezirksausschusses